

Gemeinde Lebusa

Protokoll der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Lebusa am Dienstag, den 07.05.2019 in der Pension „Lärcheneck“ in der Gemeinde Lebusa OT Freileben

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesend: Bürgermeister: Herr Klee
Gemeindevertreter:
OT Lebusa: Herr Kaule, Herr Rolcke, Herr Lorenz
OT Freileben: Frau Polz, Frau Zimmermann, Herr Komar, Herr Schaar
OT Körba: Herr Micknaß
Ortsvorsteherin:
OT Lebusa: Frau Köhler
Ortsvorsteher:
OT Körba Herr Brockmeier

Amt: Amtsdirektor Herr Polz, Frau Wegner

Gäste: Herr M. Schmidt, Frau S. Brockmeier, Herr Dr. S. von Erichsen, Frau A. von Erichsen, Frau S. Klütz, Herr K. Kaule, zwei weitere Gäste

Protokollant: Frau Schuster

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle vom 12.03.2019
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen zu Bauanträgen
6. Diskussion und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2019 der Gemeinde Lebusa
7. Diskussion und Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept 2019 der Gemeinde Lebusa
8. Beschlussfassung zur Ablehnung des 2. Entwurfs des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP-HR)
9. Beschlussfassung zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung und Betrieb von zwei Windenergieanlagen im Windeignungsgebiet „W 65 Naundorf“
10. Anträge und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

11. Protokollkontrolle vom 12.03.2019
12. Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses des Amtsdirektors zur Anpassung einiger Stromlieferverträge
13. Grundstücksangelegenheiten

Gefasste Beschlüsse

- 13.-03./2019 zur Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses zur Anpassung einiger Stromlieferverträge
- 14.05./2019 zur Haushaltssatzung 2019 der Gemeinde Lebusa
- 15.05./2019 zum Haushaltssicherungskonzept 2019 der Gemeinde Lebusa
- 16.05./2019 zur Ablehnung des 2. Entwurfs des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

Öffentlicher Teil

TOP1

Der Bürgermeister, Herr Klee, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Da dies die letzte Gemeindevertretersitzung vor den bevorstehenden Kommunalwahlen ist, bedankt sich Herr Klee bei allen Abgeordneten für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

TOP 2

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Zuordnung der Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt vorgenommen:

- TOP 6 Beschlussvorlage Nr. 1
TOP 7 Beschlussvorlage Nr. 2
TOP 8 Beschlussvorlage Nr. 3

Zusätze zur Tagesordnung gibt es keine.

TOP 3

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 12.03.2019 wird einstimmig bestätigt.

TOP 4

Herr M. Schmidt merkt an, dass am Reitplatz in Lebusa ein Stromkabel aus dem Boden ragt und bittet den Bauhof evtl. damit zu beauftragen, das Kabel in das Erdreich zu verlegen. Herr Polz erklärt, dass dies durch Setzungen im Erdreich aus dem Wall zu Tage getreten ist. Frau Köhler informiert, dass sie sich bereits mit dem Pächter der Reitanlage dazu verständigt hat. Dieser will den Schaden noch vor dem geplanten Reitertag 2019 beseitigen.

Herr S. von Erichsen nimmt Bezug auf den ihm zugesandten Kaufvertragsentwurf zwischen ihm und der Gemeinde Lebusa. Er empört sich über den Regelungsinhalt des Entwurfs und verliest dazu ein von ihm verfasstes Schreiben (siehe Anlage 1). Herr Polz versucht ihm zu erklären, dass es sich lediglich um einen Entwurf handelt, welcher alle Festlegungen aus dem Vor-Ort-Termin vom 21.12. 2018 enthält und zwecks Überprüfung den Vertragsparteien zugesandt wurde, um evtl. Anpassungen vorzunehmen und Unklarheiten zu beseitigen.

Herr Lorenz versucht ihn zu beruhigen und den Sachverhalt ebenfalls plausibel Herrn von Erichsen zu erläutern.

Herr Klee beendet das Gespräch, da Herr von Erichsen sehr ungehalten in seinen Äußerungen ist und sich eine Klärung in der Gemeindevertretersitzung nicht abzeichnen lässt.

TOP 5

Herr Polz informiert über folgenden Bauantrag:

Frau Jana Mieth, Lindenstraße 30 in 04936 Lebusa OT Körba, beantragt den Anbau einer Treppe an ihr Wohnhaus.

Die Gemeindevertreter stimmen dem Bauantrag von Frau Mieth zur Errichtung einer Treppe einstimmig zu.

TOP 6

Beschlussvorlage 1

Frau Wegner stellt den Haushaltsplan der Gemeinde Lebusa 2019 anhand der beigefügten Präsentation (Anlage 1) vor.

(Herr Dr. und Frau von Erichsen, sowie ein weiterer Gast verlassen 19.15 Uhr die Sitzung.)

Die Gemeindevertreter beschließen die Haushaltssatzung.

Beschluss-Nr. 14.-05./2019

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

TOP 7

Beschlussvorlage 2

Frau Wegner macht Ausführungen zum Haushaltssicherungskonzept 2019 ebenfalls anhand einer Präsentation und erläutert die wichtigsten Inhalte, insbesondere die Konsolidierungsmaßnahmen werden mit den Gemeindevertretern besprochen.

Herr Polz und Frau Wegner erklären, für welche „Notlagen“ Anträge auf Gewährung von Mitteln aus dem Ausgleichsfond gestellt werden können. Neu ist die Bewilligung von Zuwendungen zum Ausgleich unüberwindbarer struktureller Haushaltsdefizite, in welcher sich die Gemeinde Lebusa mittlerweile befindet. Die Gewährung ist jedoch an Auflagen und Bedingungen geknüpft, u.a. wird die Anhebung der Steuerhebesätze erforderlich sein.

Herr Lorenz fragt nach, ob die Bedarfszuweisung nach Beantragung auch zwingend angenommen werden muss. Frau Wegner antwortet, dass es eine Anhörungsfrist gibt. Im Rahmen dieser hat die Gemeinde die Gelegenheit sich zu der getroffenen Entscheidung zu äußern und ggfls. auch Abstand davon zu nehmen.

Die Gemeindevertreter beschließen das Haushaltssicherungskonzept mit dem vorgelegten Inhalt.

Beschluss-Nr. 15.05./2019

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

TOP 8

Beschlussvorlage 3

Herr Polz erklärt, dass zu den abgegebenen Einwendungen zum Entwurf des LEP-HR bisher keine Stellungnahme erfolgte. Der LEP-HR soll Wachstumschancen für ganz Brandenburg und Berlin bieten. Der vorliegende Entwurf wird diesem aber nicht gerecht. Die Landesregierung wird aufgefordert, den Plan nicht in Kraft zu setzen und auf Basis der vielen sinnvollen Vorschläge und Anregungen, mit Berlin neu zu verhandeln. Aus diesem Grund soll mit diesem Beschluss der 2. Entwurf des Landesentwicklungsplanes Berlin-Brandenburg abgelehnt werden.

Herr Lorenz merkt an, dass es Menschen aus Süd-Brandenburg nicht nur in die Hauptstadt zieht, sondern auch in Städte wie Leipzig oder Dresden. Diesbezügliche Auswirkungen werden im LEP-HR nicht berücksichtigt.

Die Gemeindevertreter beschließen, dem 2. Entwurf des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP-HR) zu widersprechen.

Beschluss-Nr.: 16.05./2019

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

TOP 9

Herr Polz informiert, über das Vorhaben auf Errichtung und den Betrieb von zwei Windenergieanlagen im Windeignungsgebiet „W 65 Naundorf“. Die Anlagen sollen in der angrenzenden Nachbarkommune Fichtwald errichtet werden. Herr Polz erläutert die wichtigsten Gründe die der Umsetzung dieses Vorhabens entgegenstehen, insbesondere sind die Zuwegung und die Löschwasserversorgung nicht geklärt.

Die Gemeindevertreter sprechen sich aus diesen Gründen einstimmig gegen das geplante Vorhaben der Firma WN Windpark Naundorf GmbH & Co. KG aus 16321 Bernau zur Errichtung und Betrieb von zwei Windenergieanlagen im Windeignungsgebiet „W 65 Naundorf“ aus.

TOP 10

Frau Polz merkt an, dass die Gitter ihrer Gehege in der Waldstraße durch parkende Autos zunehmend beschädigt werden. Sie fragt an, ob sich der Bauhof darum kümmern kann. Herr Klee und Herr Polz erklären, dass es sich um ein Privatgrundstück handelt. Somit liegt dies außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Gemeinde. Da der Parkplatz hauptsächlich von Patienten der ortsansässigen Arztpraxis bzw. von Kunden des Friseursalons genutzt wird, wird angeraten mit den Zuständigen zu sprechen, um eine Regulierung des Zustandes herbeizuführen.

Frau Köhler merkt an, dass es vereinzelt aus Abwasserschächten im Schliebener Weg und der Dorfstraße (nähe Grundstück Dehnz) unangenehm riecht. Sie bittet darum, den HWAZ zu benachrichtigen. Herr Klee wird sich darum kümmern.

Herr Lorenz erfragt die maximale Kapazität der Kita Lebusa. Frau Wegner antwortet, dass momentan maximal 54 Kinder aufgenommen werden können.

Herr Lorenz möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht die Kapazität zu erhöhen. Herr Polz und Frau Wegner erklären, dass dies nur durch einen Anbau möglich sei. Sie informieren, dass die finanziellen Mittel durch den Neubau der Kita in Kolochau und die Sanierungsarbeiten an der Kita in Hohenbucko begrenzt sind. Für einen Anbau in Lebusa müssen erst neue Fördermittelprogramme zur Verfügung stehen, des Weiteren müsste die Gemeinde Grundstücke erwerben um einen Anbau realisieren zu können.

Herr Polz erklärt, dass die Möglichkeit einer Ausnahmegenehmigung besteht, um die Kapazität bei Bedarf für einen begrenzten Zeitraum zu erhöhen.

Herr Brockmeier berichtet, dass der aktuelle Wasserstand des Körbaer Sees 17 cm beträgt und erkundigt sich, ob noch Möglichkeiten bestehen, ihn wieder mit Wasser zu füllen. Der Amtsdirektor erklärt, dass dies nicht der Fall ist. Herr Kaule fragt, ob das Wasser aus den nahegelegenen Brunnen verwendet werden könne. Herr Polz entgegnet ihm, dass die Kosten für das Auspumpen zu hoch seien.

Herr Polz bringt an, dass durch den geringen Wasserstand zunächst die Schilfmahd erledigt werden kann.

Nichtöffentlicher Teil

...

Klee
Bürgermeister

Polz
Amtsdirektor